



BBU-Pressemitteilung 21.10.2021

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Freitag (22. Oktober 2021) bundesweite Klimaschutz-Demonstration in Berlin / BBU: Stilllegungsplan für Uranfabriken notwendig

(Bonn, Berlin, 21.10.2021) Am Freitag (22.10.2021) findet in Berlin eine bundesweite Klimaschutz-Demonstration der Jugend-Umwelt-Bewegung Fridays For Future (FFF) statt. Darauf hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hingewiesen. Auftakt ist um 12 Uhr am Brandenburger Tor.

BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz betont: „Zu Beginn der Koalitionsverhandlungen wird erneut für eine unverzügliche Energie- und Verkehrswende demonstriert. Schon kurz vor der Bundestagswahl wurde mit dezentralen Demonstrationen bundesweit mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass das Thema Klimaschutz an die Spitze der politischen Tagesordnung gehört.“ Gleichzeitig unterstreicht Buchholz, dass die Nutzung der Atomenergie weitere Gefahren birgt und keinerlei Lösungen im Kampf gegen den Klimawandel bietet.

Zum Hintergrund der bundesweiten Demonstration heißt es aktuell auf der Internetseite von Fridays for Future:

„Im Wahlkampf haben alle Parteien gezeigt, dass sie keine echte Antwort auf die Klimakrise liefern wollen – trotzdem sind es genau diese Parteien, die gerade in den Hinterzimmern des Regierungsviertels über unsere Zukunft verhandeln. Die Politik lässt uns keine Wahl, deswegen gehen wir am 22. Oktober wieder massenhaft auf die Straße! Wir wissen, dass eine gerechtere Welt ohne Klimakrise möglich ist – und wir wissen, dass es dafür uns alle braucht.“

Am 22. Oktober fahren wir aus ganz Deutschland nach Berlin, um uns mit einem bunten, großen, und widerständigen Klimastreik unüberhörbar in die Verhandlungen einzumischen!“

Atomenergie – keine Lösung der Klimakrise!

Dem BBU ist es wichtig zu betonen, dass insbesondere die Nutzung der Atomenergie die Klimakrise nicht lösen kann. Darum solidarisiert sich der BBU auch mit der Kampagne „Don’t Nuke the Climate“. Und BBU-Vorstandsmitglied Buchholz fordert: „Bei den Koalitionsverhandlungen in Berlin muss ein Stilllegungsfahrplan für die Uranfabriken in Gronau und Lingen aufgestellt werden. Es darf nicht sein, dass diese Uranfabriken unbegrenzt Nuklearbrennstoff für Atomkraftwerke in aller Welt produzieren. Der sicherste und sinnvollste Schritt wäre die sofortige Stilllegung der umstrittenen Anlagen, bei deren Betrieb auch in großen Mengen Uranmüll anfällt.“

Der BBU weist darauf hin, dass am Freitag zeitgleich zur Großdemonstration in Berlin auch in einigen Städten, die relativ weit von Berlin entfernt sind, örtliche Klimaschutz-Demonstrationen stattfinden werden. (Dortmund, Gronau, Kleve, Münster ...).

Umfassende Informationen zur Großdemonstration von Fridays For Future sowie zu den Gefahren der Atomenergie findet man u. a. unter

<https://fridaysforfuture.de/ihr-lasst-uns-keine-wahl>

<https://www.dont-nuke-the-climate.org>

<https://www.bbu-online.de>

<https://sofa-ms.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.